



Rechts: Warum dreht sich das Ding und wie heißt es doch gleich auf Deutsch? Das lernten die Kinder auch. Links: Jungs mit ihren Projekten.

Fotos:Leble



Berlins fleißigste Schüler

Weil's ohne Deutsch nicht geht: In Kreuzberg paukten Siebtklässler in den Ferien

Kreuzberg - Während der Herbstferien freiwillig in die Schule? Genau, so etwas gibt es wirklich! In der Carl-von-Ossietsky-Oberschule. 30 Schüler haben ihre freien Tage in einem Sprach-Camp verbracht. Das Projekt ist für Schüler der 7. Klasse, die zuhause kein Deutsch sprechen. Lernen für die Integration.

Für die Schüler keine lästige Pflicht, sondern ein spannendes Abenteuer. Denn statt trockener Grammatik gab es eher fliegende Teebeutel und Funkenregen im Klassenzimmer. FU-Studenten, die das Projekt begleiteten, legten sich dafür mächtig ins Zeug.

Bei spannenden Experimenten haben die Kinder so auch

schwierige Fach-Vokabeln gelernt, durch Präsentationen gewannen sie viel mehr Sicherheit beim Sprechen.

„Fehlende Kenntnisse in Deutsch erschweren vielen Kindern gute Leistungen in anderen Fächern. Jetzt holen wir ein bisschen auf!“, freute sich Projektleiter Dr. Pastille. Sarrazin würde staunen! JTE